



An den  
Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses  
Herrn C. Rethage  
Stadt Gütersloh  
Per Mail

04.03.2021

Sehr geehrter Herr Rethage,

die SPD-Fraktion stellt zu TOP 11 der Sitzung des JHA am 09.03.2021 folgende

### **Fragen zur örtlichen Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2021/2022**

Für das Kindergartenjahr 2021/2022 weist die Bedarfsplanung einen deutlichen Fehlbedarf von mehr als 350 Betreuungsplätzen auf. Im Vergleich zum letzten Jahr (Unterdeckung von 125 Ü3-Plätzen) hat sich der Fehlbedarf damit fast verdreifacht, obwohl zahlreiche Maßnahmen ergriffen wurden (provisorische Gruppe, Erweiterungen von TEKS, Inbetriebnahme TEK Pelikanweg, Kindertagespflege). Die Sozialräume weisen dabei sehr unterschiedliche Zahlen auf.

**Vor diesem Hintergrund stellt die SPD-Fraktion zur vorgelegten örtlichen Bedarfsplanung folgende Fragen:**

#### **Allgemeine Fragen**

1. Für das *Kindergartenjahr 2021/2022* weist die Bedarfsplanung einen deutlichen Fehlbedarf von insgesamt 372 Betreuungsplätzen auf, davon 349 Ü3-Plätze. Im Vergleich zum letzten Jahr (Unterdeckung von 125 Ü3-Plätzen) hat sich der Fehlbedarf im Ü3-Bereich damit mehr als verdoppelt.
  - Wie kommt der drastische Anstieg des Fehlbedarfs zu Stande? War der Anstieg des Bedarfs nicht erkennbar?
  - Welche Bedarfsentwicklung erwartet die Verwaltung für die kommenden Jahre?
  - Reichen die bisher getroffenen Maßnahmen aus, um den Fehlbedarfen zu begegnen?
  - Kann der Fehlbedarf dazu führen, dass es zu Ablehnungen kommt, und der Rechtsanspruch auf die Ü3-Betreuung nicht in jedem Fall erfüllt werden kann?
  - In wie vielen Fällen ist es im Kindergartenjahr 2020/21 zu einer Ablehnung von Ü3-Kindern gekommen?

#### **Nachfragen zu Punkten der Vorlage**

2. Zu den provisorischen Kita-Gruppen in städtischen TEKS (vgl. Punkt 1 des Beschlussvorschlags):
  - Die Vorlage nennt bei den provisorischen Gruppen an drei TEKS den Zeitraum „bis zum Ende der Baumaßnahmen“. Wann sind diese Maßnahmen an den TEKS Vogelsbergstraße, Bülowstraße und Haegestraße abgeschlossen? Und wie erhöhen sich dann die Kapazitäten?
  - Könnten provisorische halbe Gruppen in ganze Gruppen aufgestockt werden?

3. Zur Entwicklung im Sozialraum Nord:
  - Im Sozialraum Nord werden in den nächsten Jahren die Waldorf-Kita „Heckenrose“, sowie die Kindertageseinrichtung in der Ahornallee in Betrieb genommen. Die Verwaltung sucht seit mehreren Jahren intensiv geeignete Standorte für eine weitere 5-gruppige Kindertageseinrichtung. Wie realistisch ist es angesichts der langjährigen Suche in der Vergangenheit, einen weiteren Standort im Sozialraum Nord zu finden?
4. Zur Entwicklung im Sozialraum Isselhorst
  - Im Vorlauf auf einen möglichen Neubau und einhergehend einer Erweiterung der Einrichtung, plant die Kindertageseinrichtung „Unterm Regenbogen“ der evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst die Inbetriebnahme einer weiteren Gruppe Typ III mit bis zu 25 Betreuungsplätzen in einem Interimsgebäude auf dem Grundstück an der Steinhagener Straße. Ab wann ist damit zu rechnen?
5. Zur Entwicklung im Sozialraum Blankenhagen:
  - Wann ist mit der Inbetriebnahme einer TEK im heutigen BZ Lukas zu rechnen? Gibt es schon einen Zeitplan für die Ausschreibung der Trägerschaft?
  - Laut der Verwaltung erfordert der geplante Umbau zu einer Kindertageseinrichtung eine Anpassung des Regionalplanes. Wie laufen diesbezüglich die Gespräche mit der Bezirksregierung?
6. Zur Entwicklung in den Sozialräumen Spexard und Sundern:
  - Auch in den Sozialräumen Spexard und Sundern steigen die Fehlbedarfe im kommenden Kindergartenjahr weiter stark an (-115 Ü3 in Spexard und -87 Ü3 in Sundern). In der Vorlage werden aber keine Maßnahmen für diese Sozialräume genannt. Gibt es Überlegungen oder Planungen für künftige Maßnahmen in diesen Sozialräumen?
  - Wie konkret sind die verwaltungsinternen Gespräche zur Berücksichtigung einer Kindertageseinrichtung bei der Planung des Mansergh Quartiers?

gez. Matthis Haverland

*(Kinder- und jugendpolitischer Sprecher  
der SPD-Ratsfraktion)*